

# Nachprüfung wesentlicher Empfehlungen

## MeteoSchweiz

### Das Wesentliche in Kürze

---

2016 prüfte die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) das Beschaffungsgebaren von MeteoSchweiz.<sup>1</sup> Die Ergebnisse der Prüfung zeigten erhebliche Lücken und Verbesserungspotenziale auf. Alle ausgesprochenen Empfehlungen wurden damals durch das Amt akzeptiert. Beim vorliegenden Follow-up wurde deren Umsetzungsstand geprüft.

MeteoSchweiz hat seit 2016 zahlreiche Verbesserungen umgesetzt und eine neue Beschaffungskultur etabliert. Konkret hat die Geschäftsleitung Verantwortlichkeiten festgelegt, Schulungen durchführen lassen und die Bedarfsträger für das Thema Beschaffung sensibilisiert. Von ursprünglich acht Empfehlungen konnte die EFK sechs schliessen. Bei zwei konnten die erforderlichen Massnahmen noch nicht vollständig umgesetzt werden, sodass die Empfehlungen offenbleiben.

#### **Der Beschaffungsprozess wird ergänzt und die Dokumentenablage überarbeitet**

Die Beschaffungsprozesse von MeteoSchweiz weisen relevante Punkte wie risikomindernde Schlüsselkontrollen noch nicht aus. Derzeit befindet sich das Projekt «BPM2020» (Business Process Management) in der Realisierungsphase. Dessen Ziel ist die Erneuerung und Entwicklung der Prozessdokumentation. Im Zuge des Projekts wird MeteoSchweiz die Prozesse mit den relevanten Punkten ergänzen. Gegenwärtig erfolgen mindestens 58 % (65 % des Vertragsvolumens)<sup>2</sup> der Beschaffungen über die zentralen Beschaffungsstellen. Dies minimiert zwar allfällige Risiken unvollständiger Prozessbeschreibungen, eine Ergänzung ist aber notwendig.

Wie die Stichprobe bei der Prüfung gezeigt hat, ist die Ablagestruktur der Beschaffungsdossiers noch nicht effizient. MeteoSchweiz hat dies erkannt und wird die Ablage im Rahmen des Projekts Acta Nova neu organisieren. Gemäss Verordnung über die elektronische Geschäftsverwaltung in der Bundesverwaltung (GEVER-Verordnung) erfordert das neue Ordnungssystem eine einheitliche Systematik und untersagt die parallele Bewirtschaftung geschäftsrelevanter Daten.

#### **MeteoSchweiz hat Beschaffungskompetenzen ausgelagert**

Bei allen Beschaffungen im WTO-Bereich zieht MeteoSchweiz derzeit externe Dienstleister heran. Diese stellen die Qualität der einzureichenden Dokumente gegenüber den zentralen Beschaffungsstellen oder den zuständigen Stellen von MeteoSchweiz sicher. Eine solche Auslagerung ist nur zweckmässig, wenn sie mindestens 20 % der Kosten einspart. Bevor MeteoSchweiz weitere Aufträge extern vergibt, sollte sie prüfen, ob Einsparungen tatsächlich gegeben sind oder eine Internalisierung wirtschaftlicher wäre.

---

<sup>1</sup> «Beschaffung mit Analyse von ausgewählten Geschäften» (PA 16611), abrufbar auf der Webseite der EFK ([www.efk.admin.ch](http://www.efk.admin.ch))

<sup>2</sup> BÖB/VöB-relevant und zugeordnet